

## **76. VdW-Lehrgang vom 14. bis 17. Oktober 2012 in Heidelberg Cloud Computing oder doch „alles unter einem Dach“: Unternehmensarchiv(ar) und Records Management**

### **Informationen**

Records Management ist zuvorderst eine Führungsaufgabe! – Expressis verbis erklärt die DIN ISO 15.489 Schriftgutverwaltung als eine als „Führungsaufgabe wahrzunehmende effiziente und systematische Kontrolle und Durchführung der Erstellung, Entgegennahme, Aufbewahrung, Nutzung und Aussonderung von Schriftgut, einschließlich der Vorgänge zur Erfassung und Aufbewahrung von Nachweisen und Informationen über Geschäftsabläufe und Transaktionen in Form von Akten“.

Dabei geht es um die Schaffung sinnvoller wie effizienter technischer Lösungen. Mehr als das aber um die Ausgestaltung und Festlegung notwendiger Strategien und Standards, um Prozesse und Strukturen und um die Optimierung betrieblicher Abläufe und Strukturen ... Langzeitarchivierung ist auch zunächst kein prioritäres Ziel – wo auf den Primärwert, d.h. zuvorderst auf den Wert der Aufzeichnungen für die Verwaltung/das Unternehmen abgehoben wird. Nein, Records Management meint in erster Linie globale strategische Prozessverantwortung! Archivierungsaspekte gehören sozusagen ins Portfolio, sind aber gleichwohl integraler – vor allem auch unmittelbar abhängiger – Bestandteil des Records Management. Und gerade darum wäre es fahrlässig, etwa allein Informatikern das Feld zu überlassen. Stärker denn je ist der Archivar zu vorarchivischem Engagement herausgefordert.

Hier sucht der Kurs anzusetzen durch die Vermittlung von Basis- und Strukturwissen, Sensibilisierung und das Aufzeigen von Handlungsoptionen. Die Materie ist komplex wie anspruchsvoll, zumal sich der Begriff des Records Management im angelsächsischen Raum und insbesondere in Großbritannien und Australien zur Disziplin entwickelt hat und somit auf für uns zunächst ungewohnten Traditionen aufbaut. Ein Grund mehr, das vorzutragende Grund- und Aufbauwissen wiederholt durch Erfahrungswissen aus der Alltagspraxis anzureichern. Da einigen Fachkollegen zugleich RM-Dienstleisterstatus zukommt, eröffnen sich damit auch befruchtende Perspektivwechsel.

A propos Konzept: Erstmalig begleiten über die gesamte Kursdauer zwei theoretisch wie praktisch besonders ausgewiesene RM-Kenner (Dr. Peter Toebak und Dr. Leopold Kammerhofer) – die in sich die einschlägige Archivausbildung wie die Erfahrungen des alltagspraktischen RM-„Fronteinsatzes“ vereinigen – den Lehrgang. Teils mit eigenen Präsentationen und darüber hinaus in Kommentatoren-/Moderatorenfunktion, präpariert darauf, bei Bedarf spontan durch zusätzliche Beiträge „nachzulegen“.

Der kurze Blick über die Programmabfolge verdeutlicht das gegenüber früher veränderte didaktische Kurskonzept. Eine strukturierte Themenannäherung soll auch durch die Programmgestaltung verstärkt mit konstruktivem, aktivem Dialog verbunden werden. So setzt dieser Kurs insbesondere am Montag u.a. auf das Format „Forum der Erfahrungen“, in dem unterschiedlich akzentuierte Erfahrungsberichte von Kollegenseite in Form von Impulsreferaten zur Diskussion gestellt werden. Fest in den Programmablauf integriert sind am Dienstag die Vortragspräsentationen unterbrechende Zeitfenster, die als „Kommunikationsbrücken“ zur Klärung offener, randständiger oder archivspezifischer Fragen der TeilnehmerInnen und zur Diskussion in lockerer Runde dienen. Am Mittwoch besteht im Sinne einer so genannten Open-Space-Conference für alle Beteiligten Gelegenheit, eigene Themen ins Plenum einzubringen, diese zunächst in Arbeitsgruppen auszugestalten und darauf im Plenum vorzustellen und zu diskutieren. So setzt der Kurs in besonderer Weise auf Dialog, der gemeinsam voranbringt.

***InteressentInnen wenden sich bitte an:***

***Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Heiliggeiststr. 12, 69117 Heidelberg  
Fon: 06221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de***

## Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 550 (€ 650 für Nichtmitglieder der VdW – Anmeldungen bis zum 15. Febr. 2012 erhalten einen **Frühbucherrabatt** von 50€) zuzüglich € 90 pro Tag für Unterbringung und Frühstück. Die Pausen- und Mittagsverpflegung sowie die erforderlichen Transfers zu den Lehrgangsstätten sind mit der Teilnahmegebühr abgegolten. Die Unterbringung der KursteilnehmerInnen erfolgt zentral durch die Lehrgangsleitung in Heidelberg.

## Anmeldeverfahren und Zertifikat

Die Anzahl der KursteilnehmerInnenzahl ist mit Blick auf eine arbeitsfähige, effiziente Gruppengröße begrenzt! Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und wird schriftlich bestätigt – vorbehaltlich der eingehenden Lehrgangsgebühren auf das mitgeteilte Konto der VdW. Die Teilnahme am Lehrgang wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

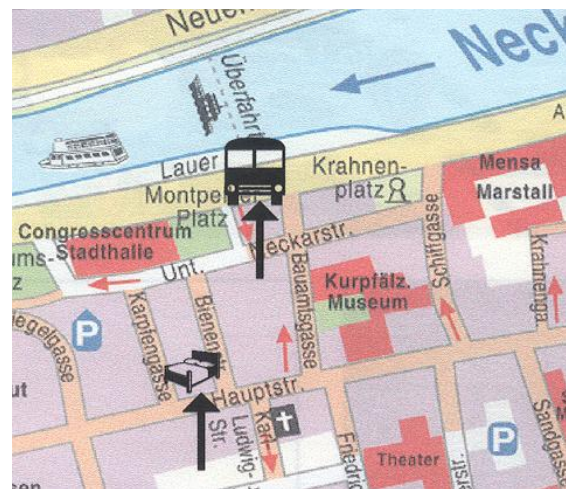
## Hotel und Anreise

Mit Blick auf die tourismusbedingte Auslastung der Hotelkapazitäten und einen reibungslosen Programmablauf während der Lehrgangstage (Wege zu den Lehrgangsstätten, Zustieg Transfers etc.) wurden entsprechende Zimmerkontingente frühzeitig reserviert. Das Hotel verfügt über eine TeilnehmerInnenliste. – Allein individuelle Wünsche und Anfragen (z.B. nach einem Parkplatz, Zahlungsabwicklung auf Rechnung) richten Sie bitte direkt an das betreffende Hotel.

Sie erreichen das Hotel Perkeo vom Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 32 (Richtung Uniplatz) oder BRN 755 ohne Umsteigen bis Haltestelle Kongresshaus (Ein öffentliches Parkhaus, P 8, befindet sich in unmittelbarer Nähe). Von da zu Fuß über die Bienenstraße gemäß anliegender Skizze.

Hotel Perkeo, Hauptstr. 75, 69117 Heidelberg, Fon/Fax: 06221 – 14130/141337, E-Mail [perkeo@hotels-in-heidelberg.de](mailto:perkeo@hotels-in-heidelberg.de) (Fr. Marinkovic).

Zum Hotel nebst Lageplan und Routenplaner siehe auch [www.hotels-in-heidelberg.de](http://www.hotels-in-heidelberg.de).



Da der Lehrgang an täglich wechselnden Orten stattfindet, werden die TeilnehmerInnen am Morgen jeweils zu den im Programm angegebenen Zeiten am Hotel abgeholt.

**Bitte buchen Sie Ihre Rückreise am Mittwoch per Bahn sicherheitshalber erst ab 14:30 Uhr!**

Den Lehrgangsauftritt bildet das gemeinsame Abendessen mit anschließender Vorstellungsrunde, dem Eröffnungsvortrag des ausländischen Gastreferenten und der „Heidelberger Kurpromenade am 17. Oktober 2012 um 17:00 Uhr im Manessesaal des Restaurants Zum Guldernen Schaf.

**InteressentInnen wenden sich bitte an:**

**Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Heiliggeiststr. 12, 69117 Heidelberg  
Fon: 06221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: [peter.blum@heidelberg.de](mailto:peter.blum@heidelberg.de)**



- 1 Hotel Perkeo, Hauptstr. 75
- 2 Restaurant „Zum Guldenen Schaf“, Hauptstr. 115
- 3 Rathaus, 2. OG, Großer Ratssaal, Marktplatz 2
- 4 „Kulturbrauerei Heidelberg“, Leyergasse 6
- 5 Restaurant „Havana“, Am Neckarstaden 24 (=Ruckseite Stadthalle)
- 6 Buszustieg nach Mannheim (Institut f. Stadtgeschichte/Stadtarchiv, Collini-Center)
- 7 Restaurant „Zum Roten Ochsen“, Hauptstr. 217
- 8 Rathaus, EG, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 2
- 9 China-Restaurant „Asia“, Haspeltgasse 2

**InteressentInnen wenden sich bitte an:**

**Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Heiliggeiststr. 12, 69117 Heidelberg  
 Fon: 06221 / 5819800, Fax: 06221 / 5849470, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de**